



Januar 2022

SPD

# Newsletter

## Christian Hochgrebe

Dein Abgeordneter für den Charlottenburger Norden

@ christian.hochgrebe  
#FürDichFürUnsVorOrt

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

### WIR WÄHLEN:

SeniorInnen-Vertreter für  
Charlottenburg-Wilmersdorf

### SAUBERE SPREE

durch Bauminseln auf dem  
Wasser?

### „OPERNROUTE NORD“

Neue Fahrradwege für den  
Charlottenburger Norden

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

dies ist die erste Ausgabe meines Newsletters im neuen Jahr 2022 und in der neuen Legislaturperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Dank Ihrer Stimme; Ihrer großartigen Unterstützung und Ihrer Mithilfe darf ich unseren Charlottenburger Norden auch in der neuen Wahlperiode wieder im Abgeordnetenhaus von Berlin vertreten. Mit dem starken Rückhalt meines Erststimmenergebnisses und vor allem mit Ihnen gemeinsam will ich auch in den nächsten Jahren unseren Charlottenburger Norden weiter gestalten, zu einem lebens- und lebenswerten Kiez für alle.

Die Zeit des Wahlkampfes war spannend und herausfordernd. Besonders dankbar bin ich für die großartige Unterstützung auf allen Ebenen. Ohne den tragenden Rückenwind aus der SPD und den Zuspruch und die Unterstützung der Nachbarinnen und Nachbarn wäre dies nicht möglich. Dass wir heute so stark dastehen, ist unser gemeinsamer Erfolg.

Das überragende Wahlergebnis, mit dem Sie mir mit über 6% Vorsprung der Erststimmen das Vertrauen ausgesprochen haben, ist mein Ansporn und mein Auftrag, als Ihr direkt gewählter Abgeordneter unseren Charlottenburger Norden im Landesparlament zu vertreten und für Ihre Interessen einzustehen.

in english - last page  
po polsku - ostatnia strona  
на русском - Предыдущая страница

Eine detaillierte Darstellung des Wahlergebnisses für unseren Charlottenburger Norden finden Sie [hier](#).

Ich freue mich sehr, die Arbeit in der neuen Legislaturperiode gemeinsam mit Ihnen fortzuführen. Dies will ich wie bisher im engen Austausch und gemeinsam mit Ihnen tun. Darum bitte ich Sie wie immer um Ihre Mithilfe. Wo drückt der Schuh, wo liegt etwas im Argen, wo funktioniert etwas vielleicht aber auch besonders gut? Zögern Sie bitte nicht, mich anzusprechen, damit wir unseren Charlottenburger Norden gemeinsam gestalten können. Gute Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit, ganz konkret und vor Ort, ganz nach meinem Motto: „Für Dich. Für uns. Vor Ort.“ Ich will daher weiterhin rausgehen und mit Ihnen sprechen. Hingehen, Zuhören und Anpacken

Hinter uns liegt ein aufregendes, aber pandemiebedingt auch ein für viele Menschen sehr belastendes und herausforderndes Jahr. Auch der Beginn des neuen Jahres ist von Corona geprägt. Um im Frühjahr hoffentlich wieder über Lockerungen sprechen zu können, müssen wir in den kommenden Wochen noch einmal Durchhalten. Ich bin mir jedoch sicher, dass uns 2022 neue Kraft für die kommenden Aufgaben bringen wird.

Lesen Sie in dieser Ausgabe, welche Aufgaben ich in der neuen Wahlperiode im Abgeordnetenhaus von Berlin übernommen habe, und zu meiner parlamentarischen Arbeit. Außerdem: geplanter Fahrradweg „Opernrouten Nord“, städtebaulicher Vertrag Treseburger Straße 2, Sanierung der Rohrdammbrücke und viele weitere Informationen zu den aktuellen Entwicklungen in unserem Charlottenburger Norden.

Viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Abgeordneter für den Charlottenburger Norden**

**Christian Hochgrebe**





Am 21. Dezember 2021 haben wir in der letzten Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin die Regierende Bürgermeisterin gewählt. Ein großer Tag für den Parlamentarismus.

Mit Franziska Giffey als unsere Regierende Bürgermeisterin und dem neuen Team der Senatorinnen und Senatoren wollen wir die nächsten fünf Jahre gestalten. Dem „Ministerpräsidentinnenwahltag“ am 21. Dezember 2021 sind intensive Koalitionsverhandlungen vorausgegangen, und ich habe mich sehr gefreut, als Franziska Giffey und Andreas Geisel mich gebeten haben, gemeinsam mit ihnen den Bereich Inneres und Justiz zu verhandeln. Das Ergebnis unserer Verhandlungen können Sie hier nachlesen, und es kann sich durchaus sehen lassen, ganz im Sinne unserer Herzenssache Berlin.

Im Abgeordnetenhaus von Berlin bin ich weiterhin Mitglied des Hauptausschusses und dort insbesondere für die Finanzen in Bereich Inneres, Sport, Digitalisierung, Justiz und Antidiskriminierung zuständig. Das heißt, ich kümmere mich um eine gute Ausstattung der Polizei oder Feuerwehr, um Sportanlagen wie dem Jahn-Sportpark oder um die Ausstattung der Gerichte.

Ich bin Mitglied im Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Geschäftsordnung, Antidiskriminierung. Hier kümmere ich mich um alle Fragen, die das Thema Recht mit sich bringt.

Darüber hinaus bin ich im Ausschuss Bezirke, Personal & Verwaltung, Produkthaushalt & Personalwirtschaft, Verwaltungsdigitalisierung, Controlling, ITDZ. Dieser Ausschuss ist besonders wichtig, da hier der enge Austausch mit den Bezirken erfolgt.

Für die SPD-Fraktion Berlin leite ich den Arbeitskreis 1 (Inneres, Sport, Digitalisierung, Justiz, Antidiskriminierung). Hier besprechen wir in diesen Politikfeldern die Positionen, Anträge und Vorhaben der SPD-Fraktion und stimmen diese mit den Koalitionspartnern ab.

In der SPD-Fraktion Berlin bin ich jetzt Mitglied im Fraktionsvorstand. Dort besprechen wir die Arbeit der Fraktion und bereiten deren Arbeit vor.

Besonders wichtig ist mir- neben dieser parlamentarischen Arbeit - die Arbeit gemeinsam mit Ihnen in „meinem“ Wahlkreis, vor Ort in unserem Charlottenburger Norden.

Ich will auch in dieser Wahlperiode wichtige Themen für den Charlottenburger Norden voranbringen. Wir haben noch viel vor, zum Beispiel

- Kitaausbau auf der Mierendorff-Insel und in Charlottenburg-Nord
- Umsetzung der Maßnahmen zur Schulwegsicherheit
- Reaktivierung der Jungfernheidebühne
- Schulbau vorantreiben
- Verkehrsberuhigung in den Kiezen
- Neubauvorhaben, z. B. am ehemaligen Tanklager oder über dem Einzelhandel

Wie immer funktioniert all dies nur gemeinsam mit Ihnen. Worüber müssen wir sprechen? Was stört Sie in unserem Kiez? Welche Idee haben Sie zur Verbesserung unseres Kiezes? Welche Fragen haben Sie? Zögern Sie bitte nicht mich zu kontaktieren. Rufen Sie mich an, oder kommen Sie auf einen Kaffee vorbei in Ihrem „Wohnzimmer“, Ihrem Kiezbüro in der Taurogener Straße 45. Die Kontaktdaten finden Sie wie immer am Ende. Ich freue mich auf unsere weitere gute Zusammenarbeit!

**Für Dich. Für uns. Vor Ort.**

**WIR im Charlottenburger Norden**



## WIR WÄHLEN: SENIORINNEN VERTRETER FÜR CHARLOTTENBURG- WILMERSDORF

Sie sind bis spätestens März 2022 mindestens 60 Jahre jung? Dann sind Sie wahlberechtigt, um unsere zukünftigen Seniorenvertreter:innen in Charlottenburg-Wilmersdorf zu wählen.

Bis zum 28.02.2022 kann der Briefwahantrag gestellt werden. Den Antrag finden Sie hier.

Die bezirkliche Seniorenvertretung hat die Aufgabe, die Interessen der Senioren:innen des Bezirks zu vertreten und in der Öffentlichkeit sowie bei politischen Entscheidungen oder Verwaltungshandeln zur Geltung zu bringen. Dabei sind die Interessen der Generation 60+ sehr vielfältig und ändern sich. Ob in der letzten Phase beruflicher Aktivität, bei der Umstellung auf den Ruhestand oder danach: ein erfülltes Leben soll mit der Sicherung kultureller und sozialer Standards verbunden sein. Hinzu kommt der Kampf gegen Einsamkeit und für soziale Sicherheit eines möglichst selbstbestimmten und menschenwürdigen Lebens. In eigener Wohnung oder in Betreuungs- und schließlich Pflegeeinrichtungen.

Unsere Kandidaten für diese Wahl im Überblick

**Frank-Axel Dietrich**, 64 Jahre, noch als Rechtsanwalt tätig, vielfältige ehrenamtliche Arbeit, für die er 2012 die Bürgermedaille des Bezirks erhielt.

**Eberhard Henze**, 72 Jahre alt, zweiter Bildungsweg, Fallmanager im Jobcenter und Personalrat.

**Hans-Detlev Küller**, 78 Jahre alt, Rentner, früher Gewerkschaftssekretär

**Angelika Michel-Drees**, 73 Jahre, Rentnerin, früher Referentin im Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

## UNTERSTÜTZEN SIE DAS SCHULPROJEKT „AB INS BEET“ DES GOTTFRIED- KELLER-GYMNASIUMS

Das Schulprojekt des Gottfried-Keller Gymnasiums wurde für den Publikumspreis des Wettbewerbes #nachhall2022 nominiert. Jetzt braucht das tolle Projekt Ihre Unterstützung. Machen Sie mit und helfen Sie dem Freiluft-Klassenraum, den Publikumspreis zu gewinnen.

Klicken Sie einfach auf [den Link](#) und geben Sie Ihre Stimme für das Gottfried-Keller-Gymnasium im Charlottenburger Norden ab.



## SAUBERE SPREE DURCH BAUMINSELN AUF DEM WASSER

An der Mierendorff-Insel könnten 45 wasserreinigende Erholungsinseln mit Pappeln und Eschen auf dem Wasser entstehen. Diese „Spreeinseln“ könnten an der breitesten Stelle der Spree installiert werden, damit noch genügend Platz zum Wenden für die Schiffe bleibt. Hydroponik-Kulturen sollten das Wasser reinigen und zugleich als Erweiterung der Grünflächen an den Ufern der Mierendorff-Insel und der Dovestraße dienen.

Die Idee wird nun dem Bezirksamt präsentiert. Ich werde weiter berichten. Vielleicht bieten die Inseln eine gute Möglichkeit, das eher schwer zugängliche Spreeufer als neuen Raum für unsere Stadt zu entdecken.

## NEUE FAHRRADWEGE: „OPERNROUTE NORD“

In Berlin-Charlottenburg soll ab dem zweiten Quartal 2022 die Umsetzung der bereits im letzten Jahr angekündigten Fahrradweg-Verbindung „Opernroute Nord“ beginnen.

Für die gut drei Kilometer lange Strecke wird der Straßenraum neu strukturiert. In Nord-Süd-Richtung soll die 3,2-Kilometer lange Fahrradweg-Verbindung „Opernroute Nord“ verlaufen, von der Gaußstraße bis zur Deutschen Oper. Als Radfahrer bin froh, dass wir im Bezirk die Fahrrad-Infrastruktur auf dieser wichtigen Strecke, die auch durch unseren Kiez läuft, ausbauen werden. Allerdings sehe ich im Ausbau der Radwege künftig noch viel Potential nach oben. Dies ist in Anlehnung an eine nachhaltige Stadtentwicklung in unserem Bezirk ein wichtiger Meilenstein. Daher müssen wir neue sichere Fahrradwege bauen, um attraktive Alternativen zur Fortbewegung mit dem Auto zu schaffen.

Eine Liste der geplanten Fahrradrouten in Charlottenburg-Wilmersdorf finden Sie [hier](#), die Planungen für die „Opernroute Nord“ [hier](#).





## MIERENDORFF-INSEL: WOHNUNGSBAU AUF EINZELHANDELSGELÄNDE

Auf der Mierendorff-Insel tut sich was! Auf der Treseburger Straße 2 sollen 146 Wohnungen und eine Kita mit 15 Plätzen einige Gewerbeflächen ersetzen, die nach Ansicht des Bezirksamts bisher „völlig unzureichend genutzt“ werden. Aktuell sind dort vor allem ein Lebensmitteldiscounter und ein Tierfuttermarkt ansässig. Auf 30 Prozent der Wohnfläche sind Sozialwohnungen geplant. Auch um den Wohlfühlfaktor wird sich hier gekümmert, denn knapp ein Viertel des gesamten Grundstücks soll nicht versiegelt, sondern „gärtnerisch angelegt“ werden. Die Bauherren, die mit dem Projekt betraut wurden, wollen sich außerdem finanziell an der Erweiterung einer benachbarten Grundschule beteiligen und den dazugehörigen Gehweg auf eigene Kosten herrichten. Nun hat der Bezirk einen städtebaulichen Vertrag mit einer Investorengruppe geschlossen. Das bisherige Bebauungsplanverfahren hat „nur zwei Jahre“ lang gedauert, heißt es. Die Pressemitteilung zum Städtebaulichen Vertrag finden Sie [hier](#).

## ROHRDAMMBRÜCKE SOLL SANIERT WERDEN

Die früher als „Siemenssteg“ bekannte Spreebrücke in Westend wird vom BVG-Bus 139 genutzt und ist die schnellste Verbindung zwischen dem Messegelände und dem neuen

Siemens-Campus. Doch inzwischen ist das marode Bauwerk aus den 1950er Jahren nur noch eingeschränkt nutzbar. Jetzt hat der Senat die Brücke auf eine Sanierungsliste gesetzt. Die heutige Brücke entstand 1953 an Stelle des 1905 hier errichteten Rohrdammstegs, der auch Siemenssteig genannt wurde. Sie ist die einzige Straßenbrücke über die Spree auf dem Spandauer Gebiet.

## PROJEKTE FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN DISKRIMINIERUNGEN

Dieses Jahr finden vom 14. bis zum 27. März erneut die Aktionswochen gegen Rassismus in Charlottenburg-Wilmersdorf statt. Die vom Bezirksamt, der Bundesregierung und der Stiftung SPI getragene „Partnerschaft für Demokratie Charlottenburg-Wilmersdorf“ ermöglicht es Vereinen und Initiativen, die sich beteiligen wollen, aktiv mitzuwirken. Zusätzlich werden in den Jahren 2022 und 2023 zivilgesellschaftliche Projekte gefördert. Sowohl Privatleute als auch gemeinnützige Organisationen können sich bewerben. Eine „Partnerschaft für Demokratie Charlottenburger Norden“ startet im Januar auf der Mierendorff-Insel und in den Wohngebieten rund um die Jungfernheide.

Ziel der Aktionswochen gegen Rassismus ist, Rassismus und Diskriminierung im Alltag sowie auf struktureller und institutioneller Ebene aufzuzeigen und öffentlich sichtbar machen. Ob dies in Form einer Filmvorführung, eines Angebots für Kinder, einer Diskussionsrunde oder einer digitalen Aktion, ist jedem offen gestellt. Alle Veranstaltungen und Aktivitäten sind willkommen und werden gemeinsam digital beworben und in einem Programmheft veröffentlicht.

## BIBER UND BAUMFREVLER IN DER JUNGFERNHEIDE. EIN ERFOLG FÜR DEN NATURSCHUTZ:

Der Biber ist los: Angenagte und umgestürzte Bäume fallen am Ufer des Teichs im Volkspark Jungfernheide auf. Denn Biber sind hier seit neustem auf der Suche nach Futter und Material für ihre Burg. Das Grünflächenamt Berlin nennt es einen Erfolg für den Naturschutz, dass der als Gartendenkmal eingetragene Volkspark trotz der „intensiven Erholungsnutzung“ und der Denkmalpflege wieder so naturnah sei. Man sehe aber auch, dass Biber große Schäden an Bäumen verursachen können. Dieses Problem solle künftig „durch Schutzvorrichtungen minimiert“ werden. Ein Landschaftsplanungs- und Gutachterbüro, das im Auftrag der Senatsumweltverwaltung tätig ist, helfe dem Bezirk mit einer „artenschutzfachlichen Beratung“ und bei der „Sicherung wertvoller Bäume“. „Einig sind sich Mensch und Tier nicht immer, welche Bäume hierfür genutzt werden dürfen“, heißt es leicht humoristisch aus dem Grünflächenamt.

Stadtnatur-RangerInnen der Stiftung Naturschutz Berlin konnten zwei Biber nachts bei der Fellpflege filmen. Das Zehn-Sekunden-Video sehen Sie hier.

## KONDOLENZ: KIRSTEN FRÜNDT

Am 19. Januar 2022 verstarb unsere geschätzte Genossin, Kirsten Fründt. Die Landrätin aus dem Partner-Landkreis Marburg-Biedenkopf war seit 2014 bis zu ihrem Todestag in ihrem Amt tätig. Die Städtepartnerschaft mit Charlottenburg-Wilmersdorf besteht seit 1964 und wurde durch die den Einsatz von Kirsten Fründt sehr gestärkt. Sie verstarb im Alter von 54 Jahren in Marburg. Mein letztes Treffen mit ihr war im Sommer 2021 zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft in der Gustav-Böb-Freilichtbühne. Ich betraue den großen Verlust. Mein Beileid geht an ihre Familie und Freunde.





## MEIN TEAM

Ich stelle Ihnen mein tolles Büro-Team vor, ohne die all die fantastische Arbeit nicht möglich wäre. Sie sind die guten Seelen des Kiezbüros, die Stimme am Telefon und meine Organisation im Hintergrund. In dieser Ausgabe stellt sich meine Büroleiterin, Katharina Zobel, vor.

Katharina Zobel. 31 Jahre, seit 2017 Mitglied in der SPD, Stellvertretender Vorstand ASF CW seit Dezember 2020, Abteilung 98. BA französische, spanische und italienische Philologien. Ehemalige Marketing und PR Beraterin.

Büroleiterin  
Katharina Zobel



## TERMINE & INFOS

### Kontakt

#### E-Mail:

christian.hochgrebe@  
spd.parlament-berlin.de

#### Telefon:

(030) 27 69 71 77

#### Kiezbüro

Tauroggener Straße 45  
10589 Berlin

#### Öffnungszeiten Februar

Donnerstags: 15:45 - 18:30 Uhr

Freitags: 12:30 - 17:30 Uhr

#### Öffnungszeiten ab März

Montag 10:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 18:00 Uhr

Freitag 12:30 - 17:30 Uhr

#### Termine

#### Telefonische Bürgersprechstunde

17. Februar 2022

17 - 18:30 Uhr

Bitte um Anmeldung

In eiligen Angelegenheiten selbstverständlich auch nach individueller Terminabstimmung

#### Kostenlose Rechtsberatung

(telefonisch)

1. Februar 2022

18 - 19 Uhr

Bitte um Anmeldung



Dear neighbors!

In the North of Charlottenburg, there are many people who do not speak German very well. As your MP, I am also there for you! Do you have any ideas, suggestions, or questions? Then give me a call, send me an email or drop by our neighborhood office at Tauraggener Strasse 45. I look forward to meeting you!

Christian Hochgrebe

Visit my website at

[www.christian-hochgrebe.de/](http://www.christian-hochgrebe.de/)

Follow me on Facebook

[facebook.com/hochgrebeimparlament/](https://www.facebook.com/hochgrebeimparlament/)



Drodzy sąsiedzi

w naszej północnej części Charlottenburga jest wiele osób, które nie mówią zbyt dobrze po niemiecku. Jako Państwa poseł jestem także do Państwa dyspozycji!

Mają Państwo jeszcze dalsze pomysły, sugestie lub pytania? Proszę do mnie zadzwonić, wysłać do mnie e-maila lub napisać do naszego biura dzielniczego przy Tauraggener Strasse 45. Nie mogę się doczekać spotkania z Państwem!

Pański przedstawiciel poseł Christian Hochgrebe

Wiele dalszych informacji mogą Państwo znaleźć o na mojej stronie internetowej

[www.christian-hochgrebe.de/](http://www.christian-hochgrebe.de/)

Śledź mnie na Facebooku

[www.facebook.com/hochgrebeimparlament/](https://www.facebook.com/hochgrebeimparlament/)



Уважаемые соседи,

в северной части нашего района Шарлоттенбург проживает немало людей, не очень хорошо владеющих немецким языком. Как Ваш депутат я готов оказать Вам любую поддержку!

Если у Вас имеются какие-либо идеи, пожелания или вопросы, обращайтесь к нам напрямую по телефону, электронной почте или просто заходите к нам в бюро по адресу: Tauraggener Straße 45. Мои двери Вам всегда открыты!

Ваш Кристиан Хохгребе.

Всю необходимую информацию Вы найдете на моем сайте

[www.christian-hochgrebe.de.](http://www.christian-hochgrebe.de/)

а также в социальной сети Facebook по ссылке [www.facebook.com/hochgrebeimparlament/](https://www.facebook.com/hochgrebeimparlament/)